

## Fachtagung in Vallendar 19.11. 13.00-18.00 Uhr

### Hauptvortrag schöne bunte Welt

Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Mediensuchtprävention für Jugendliche lassen sich in verschiedenen Bereichen feststellen. In der Faszination und täglichen



Nutzung von Onlinepornosucht, Kaufsucht, sozialen Medien und Gaming besteht die gemeinsame Herausforderung, dass sie schnell in einen exzessiven Konsum abdriften können, der negative Auswirkungen auf ihr Wohlbefinden und ihre Entwicklung haben kann. Unterschiede zeigen sich jedoch in den spezifischen Auslösern und Folgen jeder Art von Mediensucht, wobei individuelle Präventions- und Interventionsansätze

erforderlich sind, um auf die Bedürfnisse und Risiken jedes Bereichs einzugehen.

Unsere Multiplikatorenreihe zum Thema Mediensuchtprävention bietet gezielte Workshops für Schuleinsätze und Beratung an, die darauf abzielen, Jugendlichen präventive Strategien und Bewältigungstechniken zu vermitteln.

Rund 100.000 deutsche Teenager zeigen laut einer Universitätsstudie eine Sucht nach sozialen Medien, mit 2,6 Prozent der Jugendlichen betroffen. Symptome sind Schlafmangel, Realitätsflucht und Konflikte mit Eltern. Die Keynote vermittelt wissenschaftliche Hintergründe, regt mit Impulsen zur eigenen Haltung bei und gibt praktische Tipps für die Arbeit mit den Klient:innen.

### Workshop „Prävention von Onlinesexsucht“

Online-Pornografie ist für viele Jugendliche zugänglich, jedoch sind die realen Beziehungen und Erfahrungen oft anders als dort dargestellt. Welche Motive und welche Folgen hat der Konsum. Im Workshop werden mögliche Ansätze der Besprechbarkeit und die Grenzen der Einmischung besprochen. Eltern müssen unterstützt werden, mit Jugendlichen zu sprechen, bevor es zu übermäßigem Konsum kommt.

### Biografie

Andreas Pauly, geb. 02.12.1974, verheiratet und Vater vierer Töchter und lebt mit seiner Familie in Köln. 2001 absolvierte er an der Katho NRW Köln als Diplom Sozialpädagoge und arbeitet seitdem in den Felder der Bildungs- und Jugendarbeit aktiv mit.



Von August 2010 bis Februar 2022 war er Projektleiter für „Reallife-Prävention von Mediensucht“ bei *update*-Fachstelle für Suchtprävention der Caritas und



Diakonie in Bonn. Dort hat es verschiedene Angebote für Eltern, Gruppeninterventionen für Jugendliche mit exzessivem Medienkonsum initiiert und durchgeführt. In dieser Zeit entwickelte er ab 2014 das bundesweite Projekt „Net-Piloten“ (Peer-Projekt zur Prävention von exzessiver Mediennutzung) und betreute dieses in Kooperation mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung bis 2022.

Seit Juni 2023 ist er freiberuflich ebenso in der Erwachsenenbildung oder als Vortragenden in Fachtagungen zu exzessiven Verhaltensweisen tätig. Seit Januar 2024 ist er Projektleiter für ein Kooperationsprojekt Netpower-Mädchen stark im Netz mit MSP NRW und dem Suchthilfeverbund NRW e.V.

Nach dem Hauptvortrag bieten wir 5 Workshops (à 45-60 min) in 2 Durchläufen an, so dass jede/r TN an 2 Workshops teilnehmen kann.

Folgende Workshops werden wir bei der Veranstaltung anbieten:

- Herr Frank Temme, Medien RLP, wird in seinem Workshop Tools zur Förderung von Medienkompetenz anbieten:

*Durch die aktive Arbeit mit Medien werden Jugendliche zu Mitgestaltern. Sie erwerben Fähigkeiten und Kenntnisse, die es ihnen ermöglichen, Funktionsweisen von Medien kritisch zu hinterfragen und ihr eigenes Medienhandeln zu reflektieren. Wie das in der Praxis aussieht und warum Medienkompetenz auch im Hinblick auf Suchtphänomene hilfreich sein kann, können wir gemeinsam diskutieren.*

- Herr Norbert Heck, Präventionsstelle des Polizeipräsidiums Koblenz, wird sich der Prävention von sexueller Gewalt über eine Begriffsbestimmung („Cat Calling“,...) und deren strafrechtliche Aspekte nähern.
- Herr Marcus Flöck, Schulsozialarbeit in der VG Weißenthurm, wird den Klassenworkshop „Max und Min@“ vorstellen:

*Vorstellung des Klassenworkshops „Max und Min@“ (Villa Schöpflin gGmbH) durch Marcus Flöck, Schulsozialarbeiter an der Realschule plus Mülheim-Kärlich, Außenstelle Weißenthurm*

*Die Zwillinge Max und Mina sind in der fünften Klasse und wünschen sich ein Smartphone. Ihre Eltern sind skeptisch.*

*Im Schulklassenworkshop unterstützt die Klasse die Zwillinge Max und Mina. Die beiden möchten ihren Eltern zeigen, dass sie bereit für ein eigenes Smartphone sind. In interaktiven Übungen erarbeitet die Klasse den richtigen Umgang mit persönlichen Daten, stellt Regeln für den respektvollen Umgang miteinander im Internet auf und lernt, ab wann die Mediennutzung problematisch werden kann.*



*Der Klassenworkshop, von der Villa Schöpflin gGmbH – Zentrum für Suchtprävention entwickelt, unterstützt SchülerInnen der 5. bzw. 6 Klassenstufe beim Erwerb von Medienkompetenzen und beugt exzessiver Mediennutzung und (Cyber-) Mobbing vor. Max und Min@ wird von LehrerInnen, Präventionsfachkräften und Schulsozialarbeiter/innen an allen Schulformen umgesetzt.*

- Frau Sabine Radermacher und Frau Ellen Meyer, Regionale Fachstelle Glückspielsucht, Caritasverband Koblenz e.V., werden einen Workshop zur Gaming / Gambling und Online-Spielsucht anbieten.
- Unser Hauptreferent Herr Pauly wird dann noch einen Workshop zu „Prävention von Onlinesexsucht“ anbieten.  
Den Ankündigungstext zum Workshop von Herrn Pauly finden Sie oben nach dem „Hauptvortrag“.